



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung

zur Aufhebung der Satzung über die Arbeitsmarkt und Gewerbestatistik der Stadt Rudolstadt vom 15.06.1995

vom 15.06.2009

Aufgrund der §§ 19 und 20 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S.501), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. April 2009 (GVBl. S. 345) hat der Stadtrat der Stadt Rudolstadt in der Sitzung vom 07.05.2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Satzung über die Arbeitsmarkt und Gewerbestatistik der Stadt Rudolstadt vom 15.06.1995 wird aufgehoben.

§ 2

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Rudolstadt, den 15.06.2009

Stadt Rudolstadt
Jörg Reichl
Bürgermeister

Satzung

der Stadt Rudolstadt über die Aufhebung der Satzung über die Genehmigungspflicht von Grundstücksteilungen gemäß

§ 19 Abs. 1 BauGB

(Teilungssatzung) vom 30.06.2009

Der Stadtrat der Stadt Rudolstadt hat aufgrund der §§ 19 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. April 2009 (GVBl. S. 345) in seiner Sitzung am 7. Mai 2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Aufhebung der Teilungssatzung

Aufgrund des Wegfalls der gesetzlichen Ermächtigung der Gemeinden wird die Satzung der Stadt Rudolstadt über die Genehmigungspflicht von Grundstücksteilungen gemäß § 19 Abs. 1 BauGB (Teilungssatzung) in der Neufassung vom 28. Januar 2004 aufgehoben.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Rudolstadt, den 30.06.2009

Stadt Rudolstadt
Reichl
Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Informationen

Kostenpflichtige Parkscheine mit Rudolstadt-Card erwerben

Die Straßenverkehrsbehörde im Rathaus Rudolstadt bietet weiterhin den Erwerb von Parkscheinen in Verbindung mit der Rudolstadt-Card an. Die Parkscheine kosten monatlich 20,00 Euro und werden halbjährlich ausgestellt. Gegen Vorlage der Rabattkarte ist

dieser Service wieder ab 01. Juli nutzbar. Durch die Aufstellung von drei neuen Parkscheinautomaten im Stadtgebiet ist es möglich, gesammelte Punkte von der Rudolstadt-Card abzapfen.

Presse/ÖA

„Sie stellen sich vor - wir wählen.“

Podiumsdiskussion mit Kandidatinnen und Kandidaten

Der Runde Tisch für Frauenfragen und der Paritätische Wohlfahrtsverband laden am 15. Juli 2009 um 17:30 Uhr in den Freizeittreff „Regenbogen“ zu einer Podiumsdiskussion mit Kandidatinnen und Kandidaten der Landtagswahl ein. Hierzu erwarten wir Kandidatinnen und Kandidaten

unterschiedlicher Parteien. Es ist eine Podiumsdiskussion zu sozialen- und frauenpolitischen Themen geplant. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Lamprecht
Gleichstellungsbeauftragte

Ergänzte Zweitaufgabe von „Rudolstadt & das Jahr 1945“ erschienen

Nach dem alljährlich erscheinenden „Jubiläen“-Heft ist nun eine weitere Publikation in der Reihe der Rudolstädter Info-Hefte erhältlich. Erstmals wird mit „Rudolstadt & das Jahr 1945“ eine Neuauflage herausgegeben, weil das 2005 entstandene Heft Nr. 17 schnell vergriffen war und außerdem eine Nachfrage in größerem Umfang bestand. Verfasser Frank-Eberhard Wilde hat dies zum Anlass genommen, nochmals in vorhandener Literatur und den drei Rudolstädter Archiven zu den geschichtlichen Ereignissen während der Zeit von November 1944 bis April 1946 zu recherchieren. Dabei sind weitere Daten, unter anderem zum Schicksal der Schwarzaer Jugendlichen, zu Tage gefördert worden, die nun in der vorliegenden Chronik ergänzt wurden. Insgesamt ist damit der Umfang in der Broschüre von 500 auf 600 Daten gestiegen.

Die übersichtliche und zeitlich parallele Darstellung von Ereignissen in ganz Deutschland, in Thüringen und vor Ort in Rudolstadt hat der Autor ebenso beibehalten. Die mit Foto- und Plakat-Dokumenten aus der Zeit um das Ende des Zweiten Weltkrieges illustrierte Broschüre eignet sich sehr gut als Material für den heimatgeschichtlichen Unterricht. Interessierte Lehrer, Eltern und Schüler können sich deshalb gern an das Stadtarchiv, an die KulturtourDiele oder den Bürgerservice im Rathaus wenden, wo die Publikation derzeit kostenfrei erhältlich ist. Die zweite ergänzte Auflage in der von der Stadtverwaltung herausgegebenen Publikationsreihe wird mit der Nummer 17 a geführt und ist wie immer mit der bewährten Ringösenheftung ausgestattet.

F. M. Wagner
Pressereferent

Einladung Jagdgenossenschaft

Die Jagdgenossenschaft Oberpreilipp-Unterpreilipp und Schloßkulum lädt ein zur

Jahreshauptversammlung

Ort: Gasthaus „zum Eichberg“
Hauptstr. 45,
07333 Langenschade

am Freitag, den 24.07.2009

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Jahresbericht des Jagdvorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschlußfassung über die Verwendung des Reinertrages für das Jagdjahr 2007/2008

6. Übernahme Mustersatzung nach ThJGAVO
7. Sonstiges

Für die Orte Unterpreilipp, Oberpreilipp und Schloßkulum steht ein Bus wie folgt bereit:

Unterpreilipp:
Abfahrt Feuerwehrhaus
18.45 Uhr

Oberpreilipp:
Abfahrt Bushaltestelle im Ort
ca. 19.15 Uhr

Schloßkulum:
Abfahrt Dorfplatz ca. 19.30 Uhr
Rückfahrt für die Orte
ca. 22.00 Uhr

Der Vorstand

Mozarts „Zauberflöte“ auf bundesweiter Tournee

Fulminates Opern-Gastspiel am 6.8. auf der Heidecksburg

In diesem Sommer erwartet Deutschland ein Open Air der besonderen Art: Eine „Zauberflöte“ zwischen Tradition und Innovation, eine Oper, die das Erbe des Theaters mit der Welt des Zirkus verbindet. „Die Dekoration, die Kostüme sowie die Melodien sind an der klassischen Idee Mozarts orientiert. Jedoch setzen wir durch Pyro- und Lasertechnik, Artisten sowie farbenfrohe Lichtchoreographien innovative Akzente“, erklärt Geschäftsführer Michael Wagener. „Die Mischung der klassischen Elemente mit den technischen Möglichkeiten von heute führen zu Mozart Spectacular und machen diese Inszenierung einzigartig.“

Besonderen Wert legt die Berliner Regisseurin Karin Müller bei Ihrer Inszenierung auf die Lebendigkeit. „Wir wollen keine abstrakten Figuren schaffen, sondern fühlende Menschen darstellen. Papageno wird ein gerissener Bursche sein, der frisst und trinkt, menschlich und lebendig. Von Anfang an soll die Bühne zum Leben erweckt werden“, so Karin Müller. Da unterstützen dann auch die mitwirkenden Artisten. Elemente wie Feuer und Wasser werden nicht statisch durch Bühnenbilder dargestellt, sondern von Tuschakrobaten und Feuerjongleuren verkörpert. Begleitet wird diese Inszenierung durch den Einsatz von Lasertechnik und pyrotechnischen Effekten von dem Multimedia Laser- und Feuerartist Jürgen Matkowitz. „Durch Lasertechnik erschaffen wir eine zusätzliche Dimension,

die die Lebendigkeit dieser Oper realisiert“, so Matkowitz. „Grafische Elemente, darunter der Tempel der Priester oder bewegte Vögel, werden auf einer Leinwand über der Dekoration projiziert. Ein funkelnder Sternenhimmel wird bei Einbruch der Dunkelheit die Besucher begeistern.“

Gespielt wird dieses Sommer Open Air am 6. August auf der geschichtsträchtigen und traditionellen Heidecksburg in Rudolstadt. Michael Wagener erklärt: „Wir spielen hauptsächlich auf Schlössern und Burgen oder in romantischen Parkanlagen. Die haben von Anfang an ein besonderes Ambiente. Das speziell für diesen Abend kreierte Lichtdesign entführt dann gänzlich in eine andere Welt.“ Letztlich ist es die Mischung aus Alt und Neu, die die bekannteste aller Opern zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lässt.

Karten erhalten interessierte Klassikliebhaber an allen bekannten Vorverkaufsstellen des Ticketshop Thüringens, über die bundesweite Tickethotline 0 18 05-57 00 70 (14ct/min, Mobilfunkpreise ggfs. abweichend) sowie über die Homepage www.opern-festspiele.de.

Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren erhalten 25 Prozent Rabatt auf den Eintrittspreis in allen Kategorien. Bei Gruppenbuchungen ab 10 Personen gibt es zwei Eintrittskarten gratis oben drauf. Gruppenbuchungen erfolgen direkt über den Veranstalter per Email an info@luxevents.de.

Reminiszenz TFF 2009 und Ausblick auf das Jubiläum im nächsten Jahr

Das 19. ist (leider) schon vorüber – das 20. wird auf jeden Fall folgen. Petrus hatte sich eine Dauerkarte besorgt und die Schamanin der Gruppe „Orjakan“ offensichtlich einen Ritus gegen Regen abgehalten. TFF-treue Folkies, Debütanten, Gelegenheitsbesucher, Medienleute und Einheimische waren rundum zufrieden mit dem Programm, der Organisation, dem Ambiente, der Stadt an sich und ihrer weltoffenen Gastlichkeit. Da noch manch überschwängliche Lobeshymne zu zitieren, wäre fast schon wieder peinlich. Also sollten Fakten reichen.

In der schon traditionell vor dem eigentlichen Ende des Festivals stattfindenden „Bilanz“-Pressekonzferenz am Sonntag um 12.00 Uhr wurden nüchterne Zahlen auf den Tisch gelegt, die dennoch wieder viel über den erfolgreichen Verlauf des größten Folkemusikfestival Deutschlands verraten.

Mit mehr als 70.000 Besuchern an allen vier Festivaltagen gab es einen neuen Rekord. Insgesamt waren 1.245 Künstler aus 40 Ländern nach Rudolstadt gekommen, um als Solisten, Bands oder Ensembles auf mehr als 20 Bühnen mit 272 gezählten Auftritten ihr Publikum zu begeistern. Während des Festivals selbst sorgten neben der Kern-Mannschaft des TFF-Teams rund 1.000 Mitarbeiter im Festivalbüro, als Moderatoren, Bühnenverantwortliche, Techniker, Kraftfahrer, Einlasskräfte, und beim Künstler-Catering für einen reibungslosen Service. 80 Zapfer schenkten während der tropisch-heißen Tage und Nächte an insgesamt 16 TFF-eigenen Getränkestellen 24.000 Liter Bier aus. Erstmals hat der Etat des TFF auch die 1,5 Mio Euro Grenze überschritten, wobei rund 90 % der Mittel zum Beispiel über Eintritts- und Standgel-



Foto: A. Stemplewitz

der, Mitschnitt-Gebühren von Rundfunk- und Fernsehsendern, Campingplätze, CD- und T-Shirangebote sowie den Getränkeverkauf durch das Festival selbst erwirtschaftet werden. Fast selbstverständlich ist inzwischen auch die große Medienresonanz zum TFF. Dieses Mal waren 130 akkreditierte Medien aus dem In- und Ausland mit rund 400 Mitarbeitern vertreten. Oft reichen die Impressionen, das Mitschnitt-Material und die begeisterten Berichte aus Rudolstadt, um das ganze weitere Jahr über gesendet oder publiziert zu werden und somit tüchtig Werbung für das nächste Mal zu machen.

2010 wird das TFF dann sein 20. Jubiläum feiern. Angekündigt sind dafür die Trompete als magisches Instrument und der Steppentanz als Tanzthema des Jahres. Einen Länderschwerpunkt in der gewohnten Form wird es zum 20. ausnahmsweise nicht geben, dafür aber ein großes Extra. Die Vereinigung der Europäischen Rundfunkanstalten wird ihr 31. Folk Music Festival nach Rudolstadt verlegen und damit für eine ganze Reihe hochkarätiger Einzelkünstler und Gruppen aus ganz Europa sorgen. Freuen wir uns schon jetzt darauf. Man sieht sich vom 2. bis 4. Juli 2010 zwischen Heidecksburg und Heinepark.

Frank M. Wagner
Pressereferent

Rudolstädter Freiluft-Sommer-Kino im Schillergarten

Der neu gestaltete Garten am Schillerhaus bietet ein hervorragendes Ambiente für allerlei Kulturveranstaltungen der kleinen, feinen Form. So ist in diesem Sommer erstmals vorgesehen, an diesem Ort die Tradition des Freiluftkinos fortzuführen. Dabei werden Filme gezeigt, die sich in besonderer Weise mit Ereignissen aus der Schiller-Zeit bzw. Schillers Werken befassen. Begonnen wird am Mittwoch, 22. Juli mit dem international erfolgreichen

DEFA-Streifen „Lotte in Weimar“, der 1975 von Egon Günther produziert wurde. Die Vorführungen beginnen jeweils 22.00 Uhr. Weitere Filme werden gezeigt:

Freitag 24.7. • 22 Uhr • Schillergarten • Freiluftkino: „Johanna von Orleans“ (Frankreich 1999) • Regie: Luc Besson
Sonntag, 26.7. • 22 Uhr • Schillergarten • Freiluftkino: „Hälfte des Lebens“ (DDR 1984) • Regie: Hermann Zschoche